

Abschlussbericht: Chinderbyyni-Kurs 2019

In diesem Jahr startet das Team der Chinderbyyni mit einem neuen Kurskonzept. Denn bis anhin waren es drei Module zu sieben Nachmittagen mit einer anschliessenden Werkschau. Neu werden nur noch zwei Kurse pro Jahr angeboten. Dafür gibt es aber einen fortlaufenden Jahreskurs für theaterbegeisterte Kinder, die sich regelmässiger ins Theaterspiel vertiefen wollen.

Nun schloss am Samstag, 13. April das erste Modul in diesem Jahr mit einer Werkschau erfolgreich ab. Die Werkschau fand wegen Überschneidungen mit anderen Theatervereinen nicht im Theaterhaus Sarnen statt, sondern in einem Raum der Altersresidenz „Am Schärme“. Daraus entstand eine sehr gute Erfahrung. Denn die Theaterspielenden hatten sogar ein bescheidenes Publikum aus der Altersresidenz.



Die Gruppe mit 24 Kindern war gross und der Altersunterschied entsprechend breit. Trotzdem liessen sich die Kinder in kurzer Zeit aufeinander ein und meisterten die Anforderung an ihre sozialen Kompetenzen sehr gut. Kleine und grosse Kinder fantasierten und spielten miteinander, so dass die Geschichtengrundlage „Die wilden Strolche“ von David Melling in einer ganz eigenen Fassung einem ca. sechzigköpfigen Publikum gezeigt werden konnte.

Die Aufführung hatte zwar nach der kurzen Probezeit noch keine Bühnenreife, aber sie war ein öffentliches Bekenntnis von vielen bewegenden Prozessen. Kinder, die sich nicht trauten laut und deutlich vor anderen zu sprechen, wurden bis in die hinteren Reihen gehört. Schüchterne Kinder warfen als wilde Wolfsmenschen Kleider über die Bühne und ein „erfahrener“ Wiederholungsspieler lebte mit einem Neuling zusammen Schattenanteile unserer Gesellschaft in symbolischer Form aus, indem sie sich als versoffene Bärenmenschen bis zum Umfallen betranken.



Die Kinder kamen mit mehr oder weniger mutigen Schritten aus ihren „einengenden Säcken“ raus und haben gezeigt, was in ihnen steckt, was sie beschäftigt und wo sie ihre Grenzen erweitern möchten.

Das ist schön!

Das ist wichtig!